

Durchwachsener Saisonstart

Rang 16 für Hanna Philippin (2:00:51 Stunde) sowie Rang 43 für Lisa Sieburger (2:06:30 Stunde, beide Saarbrücken), Gregor Buchholz (Saarbrücken) musste seinen Wettkampf beim Laufen aufgeben. So lautet die Bilanz der saarländischen Triathleten beim dritten Rennen der Weltmeisterschaftsserie 2014 in Yokohama (Japan).

Das Fazit von DTU-Elite-Bundestrainer Dan Lorang war nach den Wettkämpfen verständlicherweise wenig erfreulich. „Die Yokohama-Rennen standen für uns unter keinem guten Stern, wenn man die Ausfälle und Erkrankungen, auch im Vorfeld, betrachtet.“ Doch verwies er auch auf den positiven Aspekt der Japan-Reise. „Für Hanna ist das ein gutes Ergebnis und eine deutliche Steigerung zu den beiden ersten WM-Rennen. Das zeigt ansatzweise ihr Potenzial.“

Die erste Disziplin, das Schwimmen, brachte Anja Knapp erwartungsgemäß sicher in die erste Radgruppe, wo sie zusammen mit den Favoritinnen fuhr. Rückstand hatten bei Wechsel eins ihre Teamkolleginnen Philippin und Sieburger. Nach der ersten von neun Runden auf dem Rad hatte sich dann eine 16-köpfige Führung gebildet, dahinter neun Verfolgerinnen, gefolgt von kleineren Grüppchen und Hanna Philippin in der dritten großen Gruppe. 1:45 Minuten zurück sowie der letzten Gruppe mit Lisa Sieburger 2:10 zurück. Da das Tempo an der Spitze aber nicht hoch gehalten wurde, kamen viele der Verfolgerinnen allmählich an die Führenden heran. Lange bestand die erste Gruppe aus 31 Frauen, in der vorletzten Runde schloss gar die Gruppe um Philippin auf, auch weil die junge DTU-Starterin viel Arbeit auf dem Rad geleistet hatte. Somit wechselten 43 Damen geschlossen in die Laufschuhe. Beherzt ging Hanna Philippin den Lauf an und lief während der gesamten zehn Kilometer um eine Top-15-Platzierung. Lisa Sieburger kämpfte im hinteren Feld darum, ihr WM-Debüt 2014 ins Ziel zu bringen. Philippin hielt ihr Tempo und wurde gute 16. Sieburgers Arbeitstag endete auf Platz 43.

Im Rennen der Herren war Gregor Buchholz nach dem Schwimmen in einer 43-köpfigen Verfolgergruppe. Im Verlauf der Radetappe zerfiel die Gruppe jedoch und Buchholz fand sich statt unter den Führenden in Gruppe drei wieder. Da die Ersten aber weiter aufs Tempo drückten, hatte Buchholz nach dem Rad einen Rückstand von knapp zwei Minuten. Beim Laufen musste er schließlich aufgeben. Trotz des Ausfalls behauptete Buchholz aber mit 711 Punkten seinen guten Rang im Gesamtklassement der WM und ist dort nun Zwölfter und bester Deutscher. Erster nach drei Saisonsiegen ist Javier Gomez mit 2.400 Punkten. **MARTIN MATZKE**



Gregor Payet, bester Teilnehmer des STU-Kaders in Forst, verpasste nur knapp die EM-Qual-Norm.

Gregor Payet im Pech

Die erste Station des diesjährigen DTU Triathlon Jugend-Cup fand im baden-württembergischen Forst bei Bruchsal statt.

Der bundesweit bekannten Heidesee-Triathlon BW bot die Kulisse für den ersten Ländervergleich des Jahres für fast 300 Nachwuchstriathleten im Junioren-, Jugend A- und Jugend B-Alter. In Forst ging es diesmal jedoch nicht nur um Punkte für die Cupwertung, sondern auch um die Qualifikation für die Junioren-EM in Kitzbühl. Entsprechend hoch war die Spannung insbesondere auf das Abschneiden der Junioren. Mit nur einem Platz verfehlte DTU-D/C-Kaderathlet Gregor Payet (LAZ Saarbrücken) mit Platz Vier schließlich die EM-Quali, und auch für

Alexander Sutschet (Tri-Sport Saar-Hochwald, neunter Platz) und Frederick Schweizer (DJK Dudweiler, zehnter Platz) war die Quali noch in Reichweite.

Gute Leistungen zeigten ebenfalls die jüngeren Jahrgänge der saarländischen Triathleten. Für manchen von ihnen war dies der erste Freiwasser-Wettkampf. Die Saarländische Triathlon Union (STU) stellte bei der Jugend A sechs Starter: Marc Trautmann (DJK Dudweiler, achter Platz), Maurice Jäger (Tri-Sport Saar Hochwald, 23.), Christopher Stark (SC Homburg, 27.), Nick Jochum (DJK Dudweiler, 33.), Fabian Jäckel (LAZ Saarbrücken, 36.) und Jan Such (DJK Dudweiler, 45.). Die Jugend B der STU war mit zehn Startern vertreten: Helen Helfen (Tri-

Sport Saar Hochwald, 5.), Lea Feilen (Tri-Sport Saar Hochwald, 30.), Jakob Breinlinger (DJK SG St. Ingbert, 9.), Jannick Ziemer (DJK SG St. Ingbert, 10.), Christopher Ziehmer (DJK SG St. Ingbert, 11.), Tobias Zerner (Tri-Sport Saar Hochwald, 25.), Felix Schwarz (DJK SG St. Ingbert, 32.), Philipp Wilbois (Tri-Sport Saar Hochwald, 42.), Nick Ziegler (DJK Dudweiler, 54.) und Leon Fischer (DJK SG St. Ingbert, 65.)

Ziel des DTU Triathlon Jugend-Cups ist es, Nachwuchstriathleten mehrmals im Jahr Leistungsvergleiche auf einem hohen sportlichen Niveau zu ermöglichen. DTU-Cheftrainer Rafi Ebl sieht den DTU Triathlon Jugend-Cup entsprechend als ein wichtiges Format für die ge-

samte Struktur: „Zum einen dienen die Wettkämpfe dazu, die eigene Leistung auf nationalem Niveau zu festigen, zum anderen sollen sich die Nachwuchsatleten durch Anschlussleistungen und ihre Entwicklung für internationale Starts und den Bundeskader empfehlen“, so Ebl. „Der DTU Triathlon Jugend-Cup ist damit eine Wettbewerbsreihe, die den langfristigen Leistungsaufbau im Blick hat.“

Die nächsten Stationen des DTU Jugend-Cups sind München am 31. Mai und Düsseldorf am 6. Juli. Das Finale der Serie um den DTU Jugend-Cup findet im Rahmen der Deutschen Nachwuchsmeisterschaften statt: in diesem Jahr bei der DTU DM Jugend und Junioren in Grimma am 19./20. Juli. **MICHAEL JUNG**

Das tritronic team aus St. Wendel trat mit großer Besetzung beim Schaumberg-Triathlon in Tholey an: Zwölf Athletinnen und Athleten waren am Start.

Bei besten äußeren Bedingungen wurden die Triathleten im Schaumberg-Bad ins Wasser geschickt. Zunächst starteten die Jedermann- und -frauen in Gruppen zu 25 Athleten/innen. Bei diesem Wettkampf waren 300 Meter zu schwimmen, 24,5 Kilometer zu radeln und 4,6 Kilometer zu laufen. Die Radstrecke, die über Sotzweiler – Bergweiler – Leitzweiler und von Tholey über den Sengert nach Selbach zurück nach Tholey führt, kann als anspruchs-

voll beschrieben werden und auch die Laufstrecke ist nicht gerade als leicht einzustufen. Musste doch zunächst von der Wechselzone am Bad der lange Anstieg zum Herzweg bewältigt werden. Bei der Jedermannerdistanz waren zwei tritronic-Athleten am Start: Torsten Kunkel kam in der TM 35 als Zweiter in 1:17:05 Stunden und Heike Paulus in der TW 40 als Vierte in 1:38:33 Stunden ins Ziel.

Wer in diesem Jahr bei den in Tholey ausgetragenen Saarländ-Meisterschaften starten wollte, musste mit 500 Metern eine längere Schwimmstrecke absolvieren. Ansonsten waren die Distanzen mit denen des

Tolle Bilanz des tritronic teams St. Wendel in Tholey

Jedermann-Triathlons identisch. Die Teilnehmer der Saarländ-Meisterschaften wurden ab 10 Uhr auf die Strecken geschickt. Hier waren zehn tritronic-Athleten/innen am Start. Mit der schnellsten Zeit aller tritronics-finishte Marco Forster als Zweiter der Gesamtwertung in 1:06:27 Stunden und wurde Saarländ-Meister in der Altersklasse TM 35. Ihm folgte Stefan Roos als Saarländ-Meister der TM 45 in 1:08:05 Stunden. Der nächste war Daniel Schallmo als Sieger der TM 55 in 1:11:52 Stunden und direkt dahinter Michael Fries als Vierter der TM 45 in 1:12:11 Stunden. Ihnen folgte Dennis Piro als Erster der TM 25 in 1:12:59

Stunde. Nach 1:13:52 Stunden überquerte Thomas Barthel als Vierter der TM 40 die Ziellinie. Timo Laabs kam nach 1:20:30 Stunden als Neunter der TM 30 ins Ziel. Jörg Foshag wurde Zehnter in der TM 40 in 1:29:34 Stunde. Bei den Damen punktete Mireille Roos in der TW 40 auf Platz Zwei in 1:34:13 Stunden. Bianca Klee-Alles folgte in 1:41:43 Stunde als Erste in der TW 55. Der Vorzeigeverein aus St. Wendel stand damit sieben Mal auf dem Siegerpodest. Gesamtsieger wurde Philipp Sahn (LTF Mausebach) mit 1:06:07,0 Stunden. Bei den Frauen gewann Anne Schu (LTF Marpingen, 1:18:30,4 Stunden). **DANIEL SCHALLMO**